



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

Landesliegenschaften: Parken und Laden für Fahrzeuge mit Elektroantrieb

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag unterstützt die Strategie der Bundesregierung, nach der eine zunehmende Elektrifizierung des PKW-Verkehrs angestrebt wird, u.a. ist das Ziel von einer Millionen E-PKW bis zum Jahr 2020 auch für die derzeitige Legislaturperiode erneuert worden. Das Land Schleswig-Holstein will seinen Beitrag dazu leisten und eine Vorreiterrolle spielen.

Der Landtag bittet die Landesregierung, ein Konzept zu erarbeiten zum Thema Parken und Laden auf Parkflächen der Landesliegenschaften. Ziel soll dabei sein, angesichts der wachsenden Nutzung von Fahrzeugen mit E-Motoren die Möglichkeit zum Aufladen der Batterien während des Parkens zu eröffnen.

Das Konzept soll einerseits eine Übersicht über bestehende Ladestationen und Ladepunkte, technische und rechtliche Aspekte geben und andererseits Vorschläge machen, wie solche Ladepunkte für den ruhenden Verkehr auf den Parkplätzen der Landesliegenschaften geschaffen werden können. Es soll insbesondere Anbietern von Ladesystemen ermöglichen, diese auf Parkplätzen des Landes zu betreiben. Bei der Erarbeitung des Konzeptes sind kleine und mittelständische Anbieter besonders zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Energiewende ist auch eine Verkehrswende. Der Endenergieverbrauch des Verkehrs in Deutschland übersteigt den Verbrauch von Strom.

Der Verkehrssektor, insbesondere der Straßenverkehr, beruht im Wesentlichen auf dem Import von Öl. Die Verlagerung der energetischen Bedarfsabdeckung in den Strombereich gilt als ein wesentlicher Baustein der erforderlichen Strategie „weg vom Öl“. Damit werden Ziele des Klimaschutzes und der Versorgungssicherheit adressiert sowie die der Innovation und Industriepolitik.

Strom als Antriebstechnologie im Verkehr hat ökonomische Vorteile. Im Bahnantrieb ist er schon seit Langem etabliert. Zudem ist in den letzten Jahren eine starke Zunahme des elektrischen Fahrradverkehrs zu beobachten. Mit mehr als Zwei Millionen verkauften Pedelecs hat im Fahrradverkehr eine deutliche und im doppelten Sinne des Wortes Abstimmung mit den Füßen stattgefunden.

Der PKW-Bereich hinkt demgegenüber weit hinterher und lebt mehr von politischen Verlautbarungen, Berichterstattung in der Presse und Ankündigungen der Industrie als von einem nennenswerten Verkehrsaufkommen. So hat es in ganz Schleswig-Holstein zur Jahreswende lediglich Zulassungen im dreistelligen Bereich gegeben.

Nichtsdestotrotz ist die aktuelle Entwicklung davon gekennzeichnet, dass der Markt endlich Hybridfahrzeuge mit externer E-Betankung (Plug in Hybride) und auch reine Elektrofahrzeuge anbietet. Die Nutzung Letzterer wird mitunter zum Abenteuer wenn sich bei begrenzter Reichweite des Fahrzeuges die Auflademöglichkeiten als noch begrenzter erweisen. Damit senkt der Mangel an Lademöglichkeiten den Mut zur Anschaffung eines E-Fahrzeuges. Umgekehrt gibt die geringe Anzahl an E-Mobilen keinen drängenden Grund, Lademöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Die Schaffung von Ladepunkten im Parkraum der Landesliegenschaften soll diesen Ei-Huhn-Konflikt entschärfen.

Olaf Schulze
und Fraktion

Detlef Matthiessen
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten des SSW